

WV 20.1.2011

LESERBRIEFE

Leserbrief

Minister zu Erdgas

Zum Bericht „Land kennt keine Hinderungsgründe“ vom 17. Januar:

Ich kann die Haltung von Minister Voigtsberger nicht begreifen. Das ist auch wieder ein Stück Vogelstrauß-Politik, wie wir sie ständig vorfinden oder durch Lobbyisten geformt wird. Wenn er sagt, er kenne bislang keine negativen Auswirkungen auf das Trinkwasser, dann wird es daran liegen, dass er nicht in der Lage ist, in eine x-beliebige Suchmaschine auch nur einen einzigen Begriff einzugeben.

Es gab Zwischenfälle. Da ist es völlig irrelevant, ob diese unmittelbar durch die Bohrung hervorgerufen werden oder aus dem Umfeld stammen. Es wird meines Wissens mit Stoffen ge-

arbeitet, die der Gefahrengruppe III angehören, damit nicht ins Trinkwasser gehören. Wo gibt es denn da kein Risiko? Hat er sich nur ansatzweise ernsthaft und kritisch mit der ganzen Sache auseinandergesetzt? Er sollte sich schon mal eine gute Ausrede überlegen für den Fall, dass doch etwas schief geht. Dann am besten Rücktritt, Ruhestand oder, was ja auch Trend ist, einen schicken Posten genau bei demjenigen annehmen, welchem man auf die Sprünge geholfen hat.

So kann man in Deutschland keine Politik machen. Man kann dazu stehen, wie man will, aber das hat „Stuttgart 21“ gezeigt und das wird auch ein „Nordwälder 21“ zeigen.

**Jörg Ebbing
Rottstiege**

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an leserbriefe@zgm-muensterland.de.